



Die moderne Urech Stielbar im Bahnhof Chur verkörpert den frischen Wind, der seit zwei Jahren bei Urech Garten weht.

Le très moderne Urech Stielbar, à la gare de Coire, incarne le vent de renouveau qui souffle chez Urech Garten depuis deux ans.

Der Wind hat gedreht

Urech Garten ist ein Gartenbaubetrieb mit zwei Blumenläden und einer Gärtnerei mit Eigenproduktion mitten in Chur. Seine Geschichte ist 110 Jahre alt. Vor zwei Jahren drohte sie abrupt zu enden.

TEXT Erika Jüsi BILDER Erika Jüsi, Senay Bozat

Samuel Urech durchquert mit elastischem Gang die neue Markthalle im Churer Bahnhof. Abgesehen von ein paar Securitas-Mitarbeitenden ist sie menschenleer. Es ist Mitte Februar und wir sind ganz hinten links, in der Urech Stielbar verabredet. Die Ende 2019 eröffnete Filiale von Urech Garten ist, wie der Rest der unterirdischen Verkaufsebene, geschlossen. Natürlich wegen COVID-19.



Der Blumenladen von Urech Garten ist seit den 1970er-Jahren im markanten Olgjati-Haus integriert.

La boutique de fleurs d'Urech Garten est intégrée dans la maison Olgjati depuis les années 1970.

Wir setzen uns in die leicht erhöhte Sofaecke, zwischen begrünte Wände und bewachsene Bilder. «Hier sollten jetzt eigentlich Jazzbands spielen», sagt Samuel, ein jugendlicher 35-Jähriger in Jeans, Timmerlands und kariertem Hemd. Aber seit ihrer Eröffnung im Dezember 2019 war die Stielbar leider öfters zu als offen. Ein



Samuel Urech will Urech Garten auch bei der jüngeren Kundschaft im Bewusstsein verankern.

Samuel Urech souhaite ancrer Urech Garten dans l'esprit de la jeune clientèle également.

Wasserschaden hatte sie neben den Corona-Lockdowns zusätzliche zwei Monate zum Schliessen gezwungen.

Mit dem urbanen Look der Stielbar, mit Konzerten, nachhaltigen und regionalen Produkten und exquisiten Teesorten will Samuel den Traditionsbetrieb bei der jüngeren Kundschaft bekannter machen. Seit seiner Übernahme vor zwei Jahren hat er die Marketingaktivitäten angekurbelt und eine neue Website lanciert, die Social-Media-Kanäle belebt sowie einen Webshop eingerichtet. Letzteren hätten sie nur

dank Corona so schnell umgesetzt. In mancher Hinsicht seien sie gestärkt aus der Krise hervorgegangen. Als die einen Churer Floristikbetriebe geschlossen blieben, lieferten sie unermüdlich mit dem E-Cargo-Bike aus. Das habe ihnen neue Kunden beschert, die auch geblieben seien.

Ehrensache

Der Churer ist zwar rund um die Gärtnerei seines Vaters und seines Onkels aufgewachsen, hat jedoch Betriebsökonomie studiert und einen anderen Berufsweg gewählt. Als dann aber die Übergabe an einen externen Geschäftsführer scheiterte, sich keine geeigneten Partner finden liessen und sich auch alle anderen familieninternen Optionen zerschlugen, sprang er ein. Die Gebrüder Urech – Felix, Samuels Vater, und dessen Bruder Theophil – sind beide Mitte 70 und ein längeres Aufschieben war nicht mehr realistisch. Seither führt Samuel das Geschäft neben seiner 80-Prozent-Festanstellung bei einer Privatbank ehrenamtlich. «Nebenbei» ist der 35-jährige noch Ehemann und Vater von zwei kleinen Kindern. «Klar ist das alles etwas viel», gibt er zu. «Aber es hätte mich noch mehr belastet, das Lebenswerk meiner Vorfahren am Ende zu sehen. Es musste irgendwie weitergehen.» Also nahm er die Herausforderung an, den 110-jährigen Familienbetrieb in die Zukunft zu führen. Dass er als erstes Familienmitglied auch Miete zahlen muss für den Blumenladen und die Gärtnerei, lädt noch ein wenig mehr Verantwortung auf



Auf einer antiken Truhe aus dem Fundus von Otto Urech leuchten die Überbleibsel einer kürzlichen Orchideenausstellung.

Les vestiges d'une récente exposition d'orchidées trônent sur un coffre d'époque de la collection d'Otto Urech.

seine Schultern. Aber so lautete der Deal, den sein Vater und sein Onkel mit ihren Brüdern eingegangen sind.

Konstanz im Wandel

Es herrscht reger Betrieb im Hauptsitz von Urech Garten, mitten im Wohnquartier zwischen Plessur und Bahnhof. Die Laufkundschaft fehlt zwar, aber eine treue und langjährige Stammkundschaft fährt – auch dank den Parkplätzen vor dem Haus – gerne auch von weiter her an. Bettina Bantli ist seit 25 Jahren Floristin hier im markanten Haus des Churer Archi-



Die Kundschaft ist divers und so ist auch das Angebot von Blumen, Pflanzen und Zusatzartikeln.

Si la clientèle est variée, l'assortiment de fleurs, de plantes et d'articles associés l'est tout autant.

tekten Rudolf Olgiati. Sie weiss, wie der grosszügige Verkaufsraum zu füllen ist, welche Pflanzen für die breite Fensterfront geeignet sind und welche für die weniger hellen Ecken. Orchideen, auch



Kunstobjekte sind allgegenwärtig bei Urech Garten, so wie hier im kühlen Rosenraum.

Les objets d'art sont omniprésents, comme ici, dans le local bien frais dédié aux roses.

ausgefallene, erinnern an die Orchideenausstellung vor wenigen Tagen. Im Schau- fenster tummeln sich die ersten Osterhasen. Unter den Schnittblumen stehen bereits Germini, Tulpen und Freesien aus der eigenen Produktion. Eine Aloe Vera steht kurz vor dem Blühen. «Das ist etwas vom Schönsten», schwärmt Bettina, «dass wir einfach kurz hinteres Haus gehen können, um mehr Blumen zu schneiden oder eine Pflanze zur Erholung ins Glashaus zu stellen. Und dass wir von den Landschaftsgärtnern immer wieder wunderbare Äste bekommen.» Die lebhafteste Frau mit dem hellbraunen Lockenkopf und dem strahlenden Lächeln leitet ein Team von acht Floristinnen, von denen zwei normalerweise in der Stielbar arbeiten. Jede habe ihre Talente und diese dürfen sie auch ausleben, sei es ihr Flair fürs Fotografieren oder fürs Rechnungswesen. Sie motiviert ihre Floristinnen, sich weiterzubilden, an Wettkämpfen teilzunehmen. So haben auch gleich zwei ihrer Mitarbeiterinnen, die ehemalige Lernende Jlea Viletta und Michela Projer, letztes Jahr an den SwissSkills teilgenommen (und beide das Final erreicht). Davor hatten sie auf Rat von Bettina hin am Programm

von Movetia teilgenommen und in England einen Sprachaufenthalt einschliesslich Mitarbeit in einem Blumengeschäft absolviert.

Bettina ist ausserdem für die Lernende zuständig. Über 100 hat Urech Garten schon erfolgreich zum Abschluss geführt. Unter Bettina sind es ganze fünfundzwanzig. Nicht wenige von ihnen sind geblieben oder später wieder zurückgekommen. Viele schauen auch lange nach dem Abschluss ab und zu vorbei. Auch der Tausendsassa und ehemalige Jungflorgewinner Severin Stadler hält bis heute den



Bettina Bantli, die Leiterin der Floristik, liebt die Tulpen aus der eigenen Produktion.

Bettina Bantli, la responsable du rayon art floral, avec des tulipes de production maison.



Hier wachsen die Pflanzen heran, die schon bald im Aussenbereich verkauft werden können.

Les plantes qui poussent ici seront bientôt vendues dans l'espace extérieur.

Kontakt. «Urech Garten ist ein super Betrieb, um die Basics zu lernen, und Bettina die perfekte Ausbilderin, kompetent

Une question d'honneur

L'histoire d'Urech Garten est vieille de 110 ans. Il y a deux ans, elle a failli prendre fin.

Samuel Urech (35 ans) a beau avoir grandi autour de l'exploitation horticole de son père et de son oncle, il choisira pourtant d'étudier l'économie d'entreprise et d'embrasser une autre carrière. Toutes les tentatives de transfert ayant échoué, il y a deux ans, il décide de relever – bénévolement – le défi d'assurer la pérennité de l'entreprise familiale âgée de près de 110 ans, en parallèle de son emploi fixe à 80% et deux enfants en bas âge. La voie qu'il a choisi d'emprunter se reflète dans le nouveau site Internet, la boutique en ligne, les canaux très fréquentés des réseaux sociaux ainsi que dans la filiale Urech Stielbar, inaugurée en décembre 2019 à la gare de Coire, mais momentanément fermée en raison du COVID-19. Avec des concerts, des produits régionaux et durables ainsi que d'exquises variétés de thé, celle-ci entend attirer une clientèle plus jeune.

Au siège d'Urech Garten, on croise une clientèle de fidèles de longue date. La responsable du rayon art floral Bettina Bantli y travaille depuis 25 ans. Parmi les fleurs coupées, on trouve des germinis, des tulipes et des freesias de production maison. Bettina dirige une équipe de huit fleuristes et s'occupe des apprentis. Urech Garten en a déjà aidé plus d'une centaine à boucler leur apprentissage avec succès.

Samuel a donné beaucoup d'impulsions. Pour lui, il s'agit maintenant de consolider cette évolution. Il se dit heureux d'être entouré de collaborateurs motivés, puisque c'est essentiellement sur eux que repose la mise en œuvre quotidienne de ces changements. «Nous devons créer des expériences ainsi qu'une marque Wqui für Qualität und Vertrauen steht und uns verbindet. Wir müssen nous démarquer des grands distributeurs.» C'est d'ailleurs la raison pour laquelle il croit dur comme fer à son concept pour le Stielbar.



Das Team von Urech Garten im Herbst 2020 v.l., hinten Lernender (1. Lj.) Massimo Bundi, Floristinnen Theres Peng, Jlea Viletta, Carmen Thoma und Senay Bozat (Team Stielbar). Mitte: Gärtnerin Tamara Britt, Floristin Michela Projer, die Leiterin Floristik Bettina Bantli und Floristin Tamara Schütt. Vorne: Lernende (3. Lj.) Jasmin Ughini. Nicht im Bild ist die Leiterin der Stielbar Selina Gehring.

STECKBRIEF

Urech Garten AG

Adresse: **Heroldstrasse 25, 7000 Chur**

Inhaber: **Samuel Urech**
Mitarbeiter Floristik: **8 (total 24)**
Lernende Floristik: **2 (total 4)**
Blumenläden: **2**
> urech-garten.ch

und liebevoll», schreibt er per SMS aus der Blumengalerie in St. Moritz, wo er gerade arbeitet.

Nach unserem Rundgang durch den Laden und die verwinkelten Räume des Hauses kommen wir nach draussen in dennoch winterlich verwaisten, über tausend Quadratmeter grossen Aussenbereich. «Im Frühling duftet es hier dann so richtig von den selbst kultivierten Pflanzen, die wir auch mithelfen zu verkaufen», erzählt Bettina. Der Aussenverkauf sei eine sehr schöne Abwechslung

für das Team.

Zwischen den Treibhäusern begegnen uns immer wieder Antiquitäten, Mosaiken und Skulpturen. Samuels Grossvater, Otto Urech, war Kunst- und Antiquitätenliebhaber. Zum Teil hat er sie sogar in das Olgiati-Haus oder die Scheune integrieren lassen. Hinter dem letzten Treibhaus wohnt sein Sohn, Theophil Urech, Samuels Onkel. Er ist zu Hause und nimmt sich Zeit, um zu erzählen, wie er und sein Bruder Felix, der gehörlos ist, den Betrieb lange Jahre gemeinsam geführt hatten. Wie es dem

Bruder heute einfacher falle, loszulassen. Aber auch, dass er es schätzt, sich jetzt vermehrt der Kunst und deren Geschichte widmen zu können, eine Leidenschaft, die er von seinem Vater geerbt hat.

Ausdauer überlebenswichtig

Samuels betriebswirtschaftliche Kenntnisse helfen ihm, den Betrieb für die Zukunft zu rüsten. Mit seinem Engagement hat er vieles ins Rollen gebracht. Er will zwar die Nachhaltigkeit noch weiter fördern, zum Beispiel in der Gärtnerei

den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln minimieren und für die Stielbar eigene Teekräuter anbauen, ansonsten gehe es



Die vertikalen Wandbegrünungen kommen gerade bei der jüngeren Kundschaft gut an.

Les murs végétaux sont tout particulièrement appréciés d'une clientèle plutôt jeune.

jetzt darum, den Wandel zu festigen. Er ist froh um seine leidenschaftlichen Mitarbeitenden, vor allem auch die langjährigen. Es wird zu einem grossen Teil an ihnen liegen, die Änderungen in den Alltag zu integrieren, denn ins Tagesgeschäft mischt er sich nicht ein. Dafür fehlt ihm das Fachwissen.

Samuel war mit einem ziemlich schweren Rucksack auf dem Rücken ins kalte Wasser gesprungen. Er scheint aber zum Glück ein ausdauernder Schwimmer zu sein. «Meine Aufgabe ist die mittel- und langfristige Ausrichtung. Wir müssen Erlebnisse bieten, eine Marke haben, die für Qualität und Vertrauen steht und uns verbindet. Wir müssen uns von den Grossverteilern abheben.» Und deshalb ist er auch von seinem Konzept der Stielbar



Freesia, Germini und Tulpen kommen bereits aus der eigenen Produktion. Äste bringen die Landschaftsgärtner mit.

Freesias, germinis et tulipes proviennent déjà de la production maison. Les branches sont fournies par les paysagistes.

überzeugt und hofft, sie bald wieder öffnen zu können. Damit sich die Ecke dort hinten links in der Markthalle endlich wie geplant zu einer beliebten und gut besuchten Erholungs- und Genussoase entwickeln kann. ♣

Stellenschluss der nächsten Ausgabe vom 8.4.2021 ist Mi, 22.3.2021, 15 Uhr
Telefon: 044 751 81 88, Fax: 044 751 81 71, E-Mail: stellen@florist.ch

Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir ab 1. Mai 2021 oder nach Vereinbarung ein/e



Florist/-in EFZ 80–100 %

- Teamfähig
- Belastbar
- Kundenorientiert

Wir freuen uns auf ihre schriftliche Bewerbung per Post oder E-Mail: helene@possy.ch

Blumengeschäft Löwenzahn
Binzenstrasse 1, 8733 Eschenbach



Gesucht nach Vereinbarung

junge, motivierte Floristin

in lebhaften vielseitigen Blumenladen mit Gärtnerei. Sind sie kreativ und lieben Abwechslung, dann freuen wir uns auf ihre Bewerbung.

Blumen Wanninger
Luzernerstrasse 26, 5630 Muri (Aargau),
Telefon 056 664 13 34, bestellung@blumenstrauss.ch
www.blumenstrauss.ch

Wir suchen Dich!
Floristin/Florist (EFZ) 100 %

Lust auf eine neue Herausforderung?

Wir suchen per 1. Juli 2021 eine/einen qualifizierte(n) Floristin/Floristen mit Berufserfahrung zur Unterstützung der Geschäftsleitung.

- Bist du kreativ, neugierig und pflichtbewusst?**
- Arbeitest speditiv und selbständig?**
- Bist flexibel und körperlich belastbar?**
- Sprichst Deutsch und idealerweise auch noch eine Fremdsprache?**
- Teamfähigkeit und freundliches Auftreten sind für Dich selbstverständlich?**

Dann freuen uns auf Deine Bewerbung. E-Mail: derflorist@bluewin.ch
derFlorist.ch GmbH Könizstrasse 291, 3098 Köniz, 031 971 02 27



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine flexible, verantwortungsbewusste, aufgeschlossene und vielseitige

Floristin EFZ 80-100%
mit Führerausweis Kat. B

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen.

FLORIDEA
Leben mit Blumen

Simona Sandberger · Dorfstrasse 1b · 2545 Selzach · Tel. 032 641 10 29

Passwort für das Internet-Stellenportal (erst ab Mo, 8.3.2021): Crocus

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Wollen Sie Ihre Fachkompetenz und Persönlichkeit in einem dynamischen Unternehmen sinnstiftend einbringen?

Wir suchen per 01.05.21 eine/n:

FLORIST/IN ALS BERUFSBILDNER/IN 100%

Stiftung Brändi, Dorfgärtnerei Kriens

Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
www.braendi.ch/stellen/frei/

Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns!

Floristin/Interior Designerin 100%



Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter info@demiba.ch oder per Tel. 0419219190.

FREU DICH AUF..

- ein junges, innovatives Team.
- Eigenverantwortung/ kreative Ideen umsetzen können.
- Arbeiten mit grossem Trockenblumensortiment, Pflanzen und tollen Naturprodukten.
- Abwechslungsreiche Arbeiten: Floristik, Verkauf, Interior Design, etc.
- Attraktive Arbeitszeiten.

Demiba Interior Design
Pilatusstr. 22-6003 Luzern
www.demiba.ch



Wir übernehmen per 1. Juli 2021 die Blumengalerie Mattmann.
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per Juni

motivierte/n Florist/in
mit Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

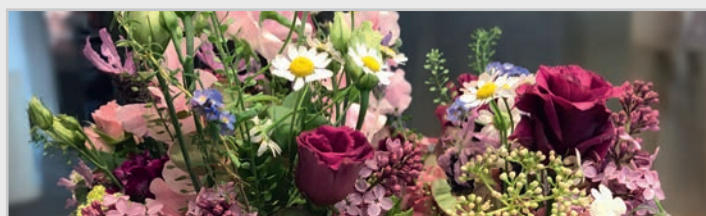
Blumengalerie Mattmann AG, Martina Kistler, Ursina Huber
Chamerstrasse 9, 6331 Hünenberg, mobile 078 837 07 08
www.blumengalerie-mattmann.ch, info@blumengalerie-mattmann.ch

florist.ch

Der Verbandstipp

Wussten Sie, dass Sie als Mitglied zu Vorzugskonditionen an unserem **attraktiven Weiterbildungsprogramm** teilnehmen können?

Mehr Infos:



Zur Verstärkung unseres Floristik-Teams in Langnau am Albis suchen wir

Floristin (100%) und Floristin
(mit flexiblem Pensum, insgesamt ca. 40–50%)

Haben Sie Freude an natürlicher Floristik so wie wir und unsere Kunden? Sind Sie mit Leib und Seele Floristin und möchten Ihre kreative Art jeden Tag von neuem ausleben?

Dann würden wir Ihnen gerne zusätzliche Informationen zu unseren Stellen geben. Markus Raschle freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme:
m.raschle@raschle.info oder Tel. 044 713 31 80

raschle
BLUMEN · PFLANZEN · GÄRTEN

Raschle Dorfgärtnerei
Neue Dorfstr. 35, 8135 Langnau a.A.
Tel. 044 713 31 80, www.raschle.info